



LIPPISCHE LANDESBIBLIOTHEK
THEOLOGISCHE BIBLIOTHEK
DETMOLD 

Landesverband Lippe

Jahresbericht 2017



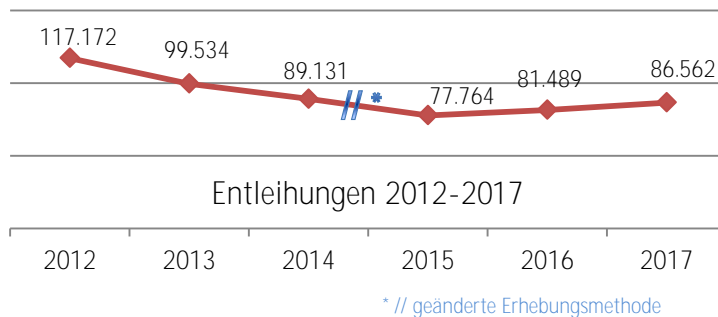
Einleitung

Das umseitige Titelbild ist sprechend für das Jahr 2017: Das historische Hauptgebäude der Bibliothek zeigt sich mit neuem Dach und mit historisch informiert renovierter Fassade in erneuertem Glanz. Ohne eine massive Investition des Landesverbandes und großzügige Unterstützung durch Bund und Land, ohne die sorgfältige Planung und Ausführung wäre das nicht möglich gewesen. Dafür dankt die Bibliothek allen Beteiligten!

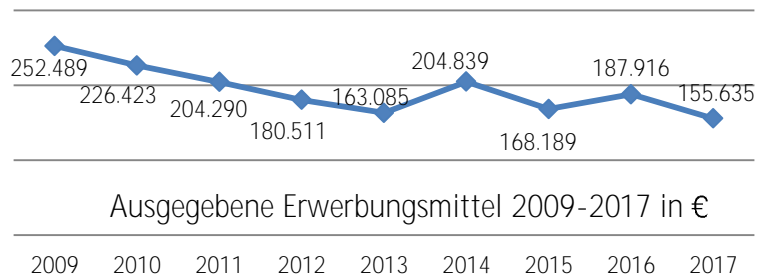
Baugerüst und Fahrzeuge erinnern zugleich daran, dass Renovieren und Bauen mit mancherlei Einschränkungen verbunden sind, sowohl für das Bibliothekspublikum als auch für die Mitarbeiterschaft. So musste die Bibliothek mehrere Wochen aus baulichen Gründen ihre Pforten schließen. In der übrigen Zeit beeinträchtigten Lärm und Dreck die Aufenthaltsqualität. Für Verständnis und Durchhaltevermögen gebührt auch hier allen großer Dank!

Nutzung der Bibliothek

Im Vergleich zum Vorjahr ist eine leichte Zunahme der Entleihungen zu bemerken. Die Nutzung der Bibliothek vor Ort (Indikator: Lesesaalbesuche) ist hingegen zurückgegangen, sicher nicht zuletzt wegen der bereits einleitend genannten Einschränkungen der Aufenthaltsqualität.



Für Medienerwerbung konnten weniger Mittel aufgewendet werden; der Abwärtstrend hat sich damit fortgesetzt. Angesichts der Preissteigerungen im Mediensektor hat die Bibliothek seit 2009 einen **Kaufkraftverlust von rund 50%** hinnehmen müssen; damit verschlechtert sich die Breite und Aktualität ihres Medienangebots spürbar.



Zahlen, bitte!

33/45

Öffnungsstunden pro Woche
(Vorjahr: gleich)

211+21

Öffnungstage im Jahr
(Vorjahr: 248)

1.858

Aktive BenutzerInnen LLB
(Vorjahr: 1.980)

14.724*

Aktive Besuche
(Vorjahr: 14.475)

1.708

Lesesaalbesuche
(Vorjahr: 1.985)

86.562

Entleihungen
(Vorjahr: 81.489)

**Erläuterung: „BesucherInnen“ werden nicht erhoben. Die Zahl der „aktiven Besuche“ ist eine Annäherung; gerechnet werden: Summe der pro Monat „aktiven Benutzer“. Hinzuzählen wären: Lesesaalbesuche, TeilnehmerInnen von Veranstaltungen und Führungen, Tagesbesucher. (Tagesbesucher werden nicht ermittelt.)*

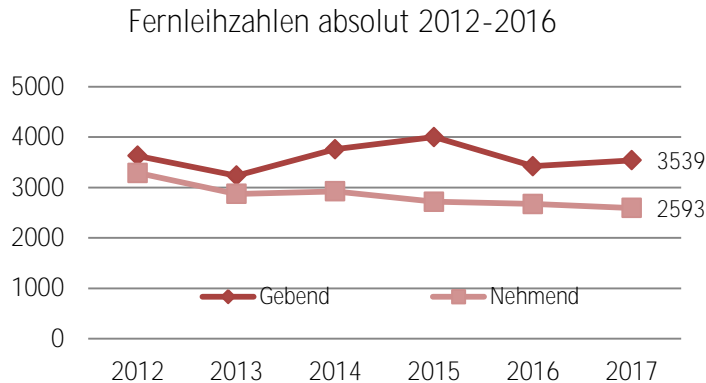
Aufgrund der durch den Pilzbefall nötigen Sanierungs- und Bauarbeiten musste die Bibliothek 3 Wochen schließen; an weiteren 5 Wochen bot die Bibliothek ihre Dienstleistungen als „Notöffnung“ mit eingeschränktem Service. Ab Juni hatte die Bibliothek Bestände der Stadtbibliothek Detmold aufgenommen und dafür im Freihandbereich eigene Bestände umgeräumt, um Platz zu schaffen. Ab September war ein Ausleihplatz der Stadtbibliothek auf der Empore im Katalograum im Erdgeschoss untergebracht; damit ermöglichten wir den Kolleginnen der Stadtbibliothek für die Dauer ihrer Renovierungsarbeiten ihren Publikumsverkehr aufrechtzuerhalten. Die Landesbibliothek freute sich über die zusätzlichen Besucherinnen und Besucher.

In beiden Fällen erwies sich die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen der Bibliothek der Hochschule für Musik Detmold (nicht nur) an der Ausleihe als verlässliche und belastbare Partnerschaft.



Spiele und Kinderbücher der Stadtbibliothek Detmold, präsentiert auf der Empore der Landesbibliothek im Oktober.

Fernleihen: Geben und Nehmen



Im letzten Jahr blieben die Fernleihzahlen nach dem Rückgang 2016 stabil. Dabei liegt die Zahl der „gegebenen“ Fernleihen verlässlich über der Zahl der „genommenen“; das heißt, die Landesbibliothek stellt weiterhin mehr eigene Bestände zur Verfügung, als sie aus anderen Bibliotheken empfängt.

Notfallverbund

Gegenseitig helfen, das ist der Grundgedanke des Detmolder Notfallverbundes von Einrichtungen der Kulturellen Überlieferung. Im Jahr 2017 wurden nach erfolgreichem Antrag mit **18.000 €** der **Koordinierungsstelle für den Erhalt des schriftlichen Kulturgutes** und weiteren **7.800 € Eigenmitteln** Notfallmaterialien für den Verbund beschafft. Sprecherin des Verbundes ist 2017-2018 Dr. Christine Rühling von der Bibliothek.



Für Schülerinnen und Schüler

Mit der **Facharbeiten-Sprechstunde** bot die Bibliothek im letzten Jahr einen neuen Service. **37 Schülerinnen und Schüler** kamen zu den angebotenen **5 Nachmittagen**, um sich bei der Literaturrecherche beraten zu lassen. Während mehr Personen kamen als erhofft, kamen diese aus weniger Schulen als erwartet – die Werbung lässt sich also noch verbessern.

476

Schüler
(Vorjahr: 564)

21

Führungen
(Vorjahr: 26)

6

Schulen
(Vorjahr: 7)

Der Rückgang bei den Schülerführungen ist eine Folge der baulichen Beeinträchtigung im Sommer, wegen der wir einige Schulungsanfragen ablehnen mussten.

Information und Auskunft

„In der Bibliotheks- und Informationswissenschaft wird Information ... als Gegenstand bzw. als Erscheinungsform von Wissen verstanden“, schreibt Marianne Ingold im Standardwerk Grundwissen Medien Information Bibliothek. In der Landesbibliothek wird Information als (persönlich vermittelte) Dienstleistung gelebt, und das Angebot der Medienbestände um Beratung und Schulung ergänzt. In die Auskunftstätigkeit sind alle Fachkräfte eingebunden; gezählt werden allerdings nur die Anfragen, die an der Information vorgetragen werden oder in schriftlicher Form eingehen.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der an der Information und anderswo erteilten Auskünfte leicht gestiegen (3.811 statt 3.477 in 2017); der Zuwachs dürfte auch mit den Stadtbibliothek-Besucherinnen und -Besuchern zu tun haben, die sich neu im Haus orientierten. Anspruchsvolle Auskunftstätigkeit ergibt sich immer wieder aus den Aktivitäten der Landesbibliothek im Netz; Digitalisate und Online-Ausstellungen führen Interessierte über Suchmaschinen auf unsere Webseiten und Bestände.

*Email aus Norwegen an die Bibliothek,
5.12.2017*

...

*Thank you ever so much for your prompt
response to my letter. I highly appreciate your
attention to the request for information
relating to our old German Bible. As I am
sure you will appreciate there are few, if any,
in Norway with the proper knowledge in this
field. ... - I'm most grateful that you have
given me so many reference points.*

*As we are approaching Christmas the family
shall get together and the Big question be:
"Did you get a reply from Lippische
Landesbibliothek?" Yes, - I did. ... - once
again, - Thank you!*

Kind regards, C... H...



Neues Dach



Brandschutz



Fassadensanierung

Haus|schwamm <m. 1u; Bot.> *Ständer*
Holz feuchter Gebäude zerstört: Mer-
mans; Sy Holzschwamm, Holzpilz

Hier wurde gebaut

Im Herbst 2016 begann die **Erneuerung des Daches**; die Arbeiten waren im Frühjahr 2017 abgeschlossen. Die verschiedenen historischen Anstriche der **Fassade des Hauptgebäudes** wurden ermittelt; die Fassade aufwändig gesäubert und dann – in Abstimmung mit dem Denkmalschutz und in Rücksicht auf das bestehende Gebäudeensemble – renoviert.

Im Frühjahr 2017 wurden im Innenraum der Bibliothek gläserne **Brandschutzelemente** zwischen Treppenhaus und Freihandbereich ausgetauscht. Dabei wurde im Erdgeschoss an einem Türbalken der **„gemeine Hausschwamm“** entdeckt. Die folgende Untersuchung offenbarte den Umfang des Befalls. Mehrere Räume im Erdgeschoss und im Keller mussten vollständig rückgebaut werden, die Toilettenanlage für den Publikumsverkehr entfernt. Das Foto rechts zeigt einen ermöglichten Einblick in die ursprüngliche Bauweise und Struktur des Hauses, die durch Umbauten längst unsichtbar geworden war. Zwei Führungen am Tag des offenen Denkmals im September 2017 konnten den Interessierten daher mehr und anderes zeigen als ursprünglich geplant.

*mpilz, der das
culus lacry-*

Gemauerte Gewölbedecke zwischen Erdgeschoss und Keller

Kulturort: Veranstaltungen

Lesereihe „Reisende“ mit Frank Meier

◇ 5. Januar: Annemarie Schwarzenbach: Eine Reisende ist nirgendwo daheim. Teil 3.

◇ 2. Februar: Max zu Wied-Neuwied: Ein Forscher besucht die Bisontänzer. Teil 4.

◇ 2. März: Georg Rosen: Ein Detmolder reitet durch den Kaukasus. Teil 5, mit Dr. Andreas Ruppert.

22. Januar: Matinée des Landestheaters zur Inszenierung von Thomas Bernhards „Die Theatermacher“.

16. März: Eröffnung der Ausstellung „Titelblätter. 250 Jahre Lippische Landeszeitung“ in der Eingangshalle.

10. September: Zwei Führungen zum Tag des offenen Denkmals: „Vorsicht, frisch gestrichen!“

Lesereihe „Mein Leben. Erinnerungen aus vier Jahrhunderten“ mit Frank Meier-Barthel

◇ 2. November: Astrid Lindgren: Die dunkeln Stimmungen einer Warmherzigen. Teil 1.

◇ 7. Dezember: Töns Heinrich Wendt: Die lange Reise eines lippischen Dorfjungen. Teil 2.



Im Überblick

Die baulichen Einschränkungen wirkten sich selbstredend auch auf die kulturellen Aktivitäten aus.

Höhepunkt war sicher die Eröffnung zur Ausstellung „Titelblätter“, mit der Bibliothek und Landes-Zeitung der 250jährigen Geschichte der ältesten Tageszeitung Nordrhein-Westfalens gedacht.



Tag des offenen Denkmals 2017

15

Führungen
Vorjahr

193

Teilnehmer
(Vorjahr: 96)

7

Veranstaltungen
(Vorjahr: 8)

536

Teilnehmer
(Vorjahr:
518)

Ausstellungen

#Here I stand: Luther, die Reformation und die Folgen. Posterausstellung im Treppenhaus ab dem 20.6.2017

Das Detmolder Rathaus im Wandel der Zeit. Ausstellung im Obergeschoss des Detmolder Rathauses vom 31. März bis 28. April.

Titelblätter. 250 Jahre Zeitungsgeschichte. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Lippischen Landes-Zeitung vom 16.3. bis 26.5.2017.

Leihgaben gingen 2017 an:

- ◇ Heinrich-Heine-Institut Düsseldorf
- ◇ Mindener Museum
- ◇ Lippisches Landesmuseum Detmold
- ◇ Museum Hexenbürgermeisterhaus Lemgo
- ◇ Stadthistorisches Museum Duisburg
- ◇ Diözesanmuseum Paderborn
- ◇ Städtisches Museum Schloss Rheydt
- ◇ Gleimhaus Halberstadt

Erneueres Parkett nach Wasserschaden im Veranstaltungsraum

Bestandsentwicklung

8.699

Bestandszuwachs
(Vorjahr: 8.074)

1.179

laufende Zeitschriften
(Vorjahr: 1.198)

15.607

elektronische Zeitschriften
(Vorjahr: 15.302)

155.635 €

Ausgaben Erwerbung
(Vorjahr: 187.916 €)

davon

510

Theologie
(Vorjahr: 573)

davon

99

Theologie
(Vorjahr: 104)

davon

1.353

Theologie
(Vorjahr: 1.349)

davon

28.396 €

Theologie
(Vorjahr: 26.508 €)



Im letzten Jahr erhielt die Bibliothek ein schönes Exemplar der Lemgoer Foliobibel in der Ausgabe von 1756 als Geschenk (Bild nebenstehend). Außerdem gelang es, einen Lortzing-Brief zu ersteigern und drei weitere, bislang im Bestand fehlende, Lemgoer Drucke zu erwerben.

Dank gilt für ihre Unterstützung den Fördervereinen:

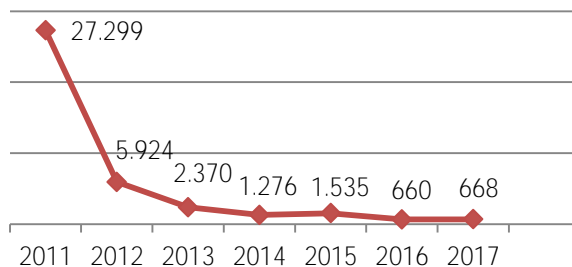


Erschließung

Wenn die Retrokatalogisierung in der gegenwärtigen Geschwindigkeit fortfährt, dann wird der Bestand erst in über 30 Jahren fertig erschlossen sein. Hier macht sich weiterhin die dünne Personaldecke bemerkbar. – In der Statistik nicht erfasst ist die große Zahl der Korrekturen, die am Bestand der Theologischen Bibliothek erforderlich waren und sind, und der mit seiner Revision erforderliche hohe Aufwand. Revidiert wurden bis Ende 2017 ca. **20.000 Bände**.

2017 wurde mit der elektronischen Erfassung der **Bibliothek Simons VI.** begonnen, nachdem in den Vorjahren die Bestandsgruppe der **Inkunabeln** in Kurzkatalogisaten erschlossen worden war.

Im Jahr retrokatalogisierte Bände



Exemplarsätze
Besitz LLB

474.118

Lippe
neue Datensätze

3.027

(757)

Literaturarchiv
neue Datensätze

80

(585)

Anteil online
katalogisierter Bestand

87%

verbale Sacherschließung
im Haus (Buchbestand)

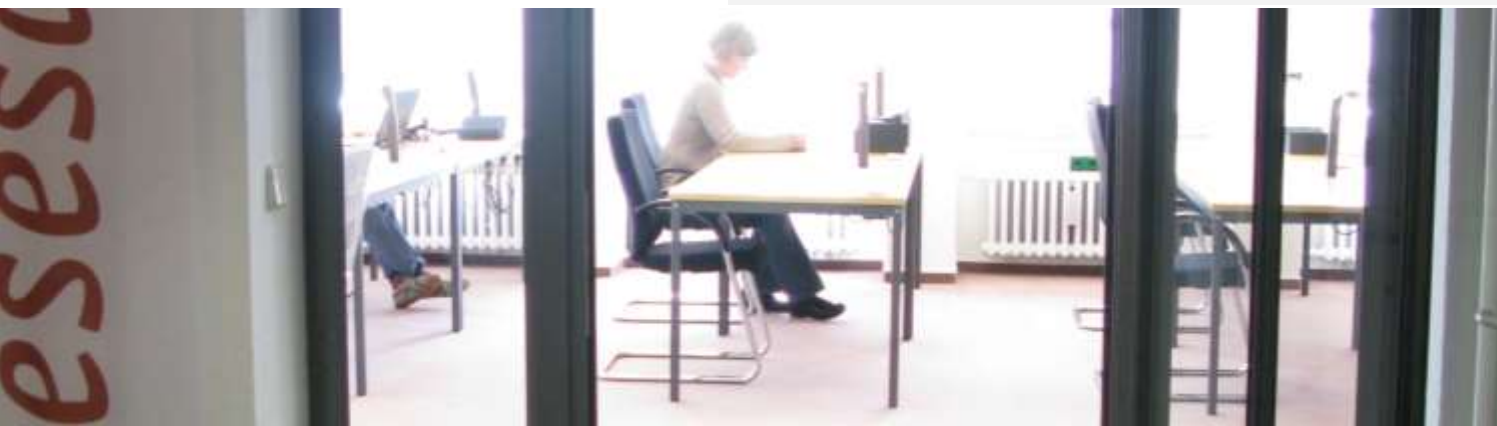
2.488

(1.538)

Klassifik. Sacherschließung
im Haus (Buchbestand)

3.542

(4.966)



Personal und Betriebskosten

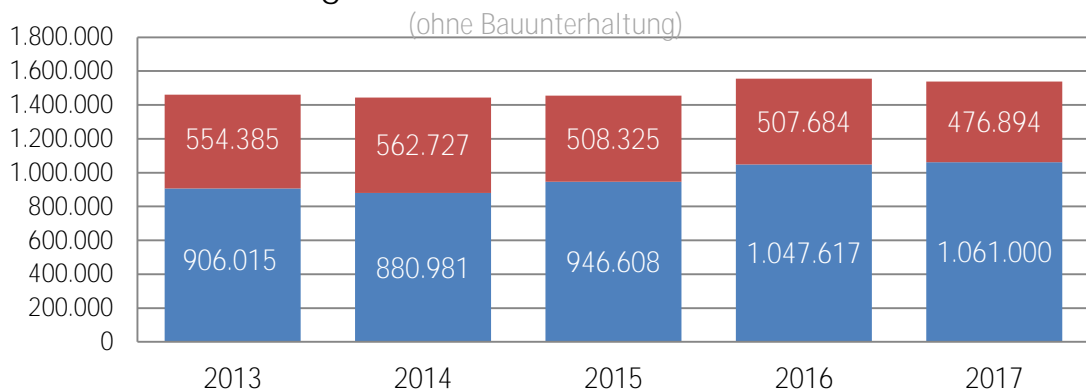
Seit Mitte 2016 besitzt die Abteilung Medienbearbeitung eine Teamleitung. Die organisatorische Veränderung hat den Informationsfluss im Team verbessert, Kommunikation beschleunigt und Verantwortung gestärkt. Damit konnten die Auswirkungen der Personalfuktuation und einer Langzeiterkrankungen gedämpft werden. Weiterhin fehlen der Bibliothek jedoch rund **1,3 VZÄ** gegenüber dem Stellenplan.

Auf jede Mitarbeiterin, jeden Mitarbeiter entfielen durchschnittlich 1,75 Fortbildungstage, das sind rund 33 Tage für 19 Fachkräfte.

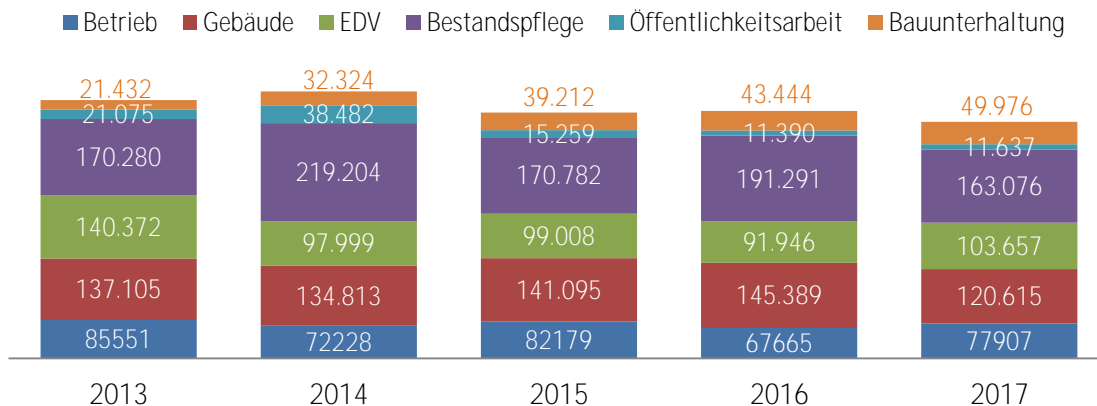
Die Bibliothek ist ein beliebter Ort für Schülerpraktika, sowohl für Orientierungstage in den 9. Klassen als auch für mehrwöchige Berufspraktika. **10 Praktikanten** waren für **12 Wochen** im Haus.

Seit August 2016 bildet die Bibliothek eine Fachangestellte für Medien und Informationsdienste aus.

Entwicklung der Personal- und Sachkosten in €



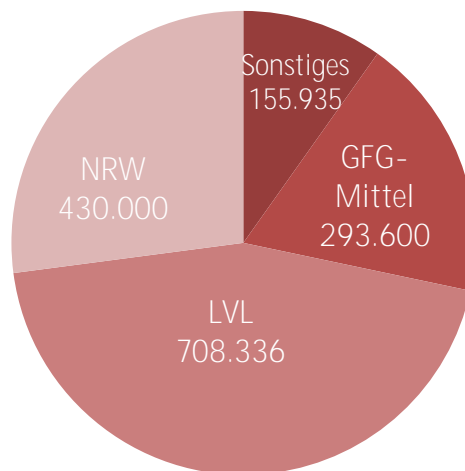
Entwicklung der Sachausgaben in €



Zur Konsolidierung des Landesverbandes trägt die Bibliothek spürbar bei: Während die Personalkostensteigerung gegenüber dem Vorjahr unter der tariflichen Entwicklung blieb, gingen die Sachausgaben weiter zurück auf den niedrigsten Stand des betrachteten Zeitraums. Gleichzeitig sank der Deckungsanteil des Landesverbandes an den operativen Ausgaben gegenüber dem Vorjahr von 52% auf 45%.

„Sonstiges“ umfasst Einnahmen, Drittmittel und Personalkostenerstattung durch die Lippische Landeskirche und die Hochschule für Musik Detmold.

Deckungsanteil an den operativen Ausgaben in €



Ins Netz gegangen



Neu im Portal Digitale Sammlungen:
Jacob von Maerlant, *Der naturen bloeme*

Im letzten Jahresbericht wurde an dieser Stelle auf die Kooperation mit NHV und LHB hingewiesen. Inzwischen liegen die Lippischen Mitteilungen und Heimatland Lippe umfangreich digital vor und wurden auch – mit den in Antiqua gedruckten Jahrgängen – in die Volltextsuche in unserem Portal *Digitale Sammlungen* integriert.

2017 hat die Bibliothek mit der Digitalisierung ihrer Handschriften begonnen. Maerlants *Der naturen bloeme* (Mscr 71) ist die schönste, Caspar Schwenckfelds *Von der Herlichkeit Christi ...* (im Jubiläumsjahr der Reformation) die kirchengeschichtlich bedeutsamste Handschrift.

27.015 Sessions (ohne Suchmaschinen)	34.984 neue Images (Vorjahr: 49.417)	1.392 digitale Werke (1.313)	4,4 TB Gesamtdatenvolumen (3,8 TB)
274.317 Datenbanksessions* (287.669)	22.850 Regiodok: Images (22.008)	67 Scan-Aufträge Vorjahr: 52	2.668.827 Seitenatmufrufe (2.451.433)

*Erläuterung: Gezählt sind Zugriffe auf den Online-Katalog, die Regionaldokumentation, das Freiligrath-Repertorium und das Grabbe-Portal.

Wie im Vorjahr wurden die Online-Angebote sehr gut genutzt (rund 20 Sessions pro Werk).

Veröffentlichungen aus dem Haus (Auswahl)

Joachim Eberhardt: **Nr. 130. Daktyliothek.** In: Wunder Roms im Blick des Nordens von der Antike bis zur Gegenwart. Katalog zur Ausstellung im Erzbischöflichen Diözesanmuseum Paderborn. Hg. von Christoph Stiegemann. Petersberg: Imhof, 2017, 484-486.

Joachim Eberhardt: **Die Bibliothek Simons VI.** In: Glaube, Recht und Freiheit. Lutheraner und Reformierte in Lippe. Hg. von Andreas Lange, Lena Krull und Jürgen Scheffler. Bielefeld: Verlag für Regionalgeschichte 2017 (Schriften des Städtischen Museums Lemgo; 18), S. 251-263.

Detlev Hellfaier: **Die Entwicklung der lippischen Klöster in der Reformationszeit.** In: Machtwort! Reformation in Lippe, hrsg. von Julia Schafmeister (Kataloge des Lippischen Landesmuseums Detmold; 21), Detmold: Lipp. Landesmuseum 2017, 43-67.

Joachim Eberhardt: **„Echte Heimatzeitschrift“.** Landesbibliothek und Heimatbund haben Heimatland Lippe digitalisiert. In: Heimatland Lippe 110 (2017) 10, 244-245.

Irlind Capelle: **Das Hoftheater-Projekt.** Gesänge aus des Adlers Horst. In: Heimatland Lippe 110 (2017) 10, 241.

Joachim Eberhardt: **Autographenerwerbungen für das Grabbe-Archiv der Lippischen Landesbibliothek seit 1990.** In: Grabbe-Jahrbuch 2017, 150-171.

<http://www.llb-detmold.de/wir-ueber-uns/aus-unserer-arbeit/texte.html>

IMPRESSUM:

Jahresbericht 2017. – Hg. von der Lippischen Landesbibliothek – Theologische Bibliothek und Mediothek.
Hornsche Str. 41 • 32756 Detmold • 05231/92660-10
llbmail@llb-detmold.de • www.llb-detmold.de

Die Lippische Landesbibliothek / Theologische Bibliothek und Mediothek ist eine Einrichtung des Landesverbandes Lippe. Sie wird unterstützt von:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Die Daktyliothek war 2017 in der Paderborner Ausstellung „Wunder Roms“ zu sehen.
(Bild: Ansgar Hofmann)



„Lesen ist ein wesentlicher Teil der Bildung, egal ob beruflich oder privat. Ein Leben ohne Lesen ist für mich unvorstellbar und es ist mir wichtig, das auch meinen Kindern zu vermitteln.“

Florian Kehrmann, Trainer der Herrenhandballmannschaft des TBV Lemgo, spielte selbst 15 Jahre für den TBV. Der dreimalige deutsche Handballer des Jahres war mit Deutschland Weltmeister und Europameister und gewann Silber bei den Olympischen Spielen in Athen. (Bild: Alex Waltke)